

Niederschrift
zur öffentlich/nichtöffentlichen 17. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg
der Gemeinde Dallgow-Döberitz am 12.05.2016

Öffentlicher Teil

Tag der Einladung: 04.05.2016
Tagungsort: Gemeindehaus Seeburg
Alte Dorfstraße 15, 14624 Dallgow-Döberitz
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Anwesende:

Name	Fraktion / Funktion	Anwesenheit Bemerkung
Wunderlich, Harald	Ortsvorsteher	anwesend
Gieseler, Detlef	stellvertretender Ortsvorsteher	anwesend
Schmidt, Karl-Heinz	Mitglied	anwesend
Block, Brigitte	Mitglied	anwesend
Kindinger, Heinrich-Walter	Mitglied	anwesend

von der Verwaltung: Herr Schmidt, Frau Scheibner
Gäste: ca. 14 Gäste

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 03.03.2016
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Einwohnerfragestunde
6. Sportplatz Seeburg - Sachstand und Perspektiven
7. Feuerwehrneubau Seeburg - Grundlagenermittlung
8. Verkehrssituation im Bereich der Semmelhaacksiedlung
9. Verkehrsentwicklungsplanung Seeburg - Verkehrszählung
10. Verschiedenes

TOP 1.
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wunderlich eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates um 19.30 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind fünf Mitglieder anwesend.

**TOP 2.
Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 3.
Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 03.03.2016**

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2016 wird ohne Einwendungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
1	Enthaltungen

**TOP 4.
Informationen des Ortsvorstehers**

Herr Wunderlich informiert, dass Herr Hemberger schwer erkrankt ist. Herr Kristke ist derzeit stellvertretender Bürgermeister.

Im Juni wird eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Groß Glienicke und Seeburg stattfinden.

Bezüglich der Buslinie 639 gibt es keinen neuen Sachstand. Ab 01.06.2016 wird die Busnummer 604a in die Busnummer 338 umgeändert.

Herr Wunderlich berichtet, dass nach Angaben des Bauamtes die entstandenen Straßen- und Regenmuldenschäden durch die Arbeiten an der Baustelle im Gatower Weg dem Bauamt bekannt sind und unter Inanspruchnahme des Verursachers nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigt werden.

Frau Block fragt in diesem Zusammenhang nach den Sandbergen auf dem Grundstück in der Alten Dorfstraße? Herr Schmidt teilt mit, dass das Bauamt ein Verfahren gegen die Eigentümerin zur Beseitigung eingeleitet hat. Eine Freilegung der Bäume ist bereits erfolgt.

Herr Wunderlich weist daraufhin, dass am 19.05.2016 von 18.00 bis 20.00 Uhr eine Einwohnerversammlung im Gemeindehaus zur Vorstellung der 2. Stufe des Verkehrsentwicklungsplanes stattfindet. Zu dieser Versammlung sind alle Einwohner herzlich eingeladen.

Im Weiteren bittet er um rege Teilnahme am Feld-, Wald- und Wiesenlauf, der am 04.06.2016 um 17.00 Uhr stattfindet.

TOP 5.

Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Frandrup-Kuhr, der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dallgow-Döberitz, teilt mit, dass sich am Gemeindehaus eine Sirene für den Katastrophenfall befindet. Diese wird vom Landkreis Havelland und von der Leitstelle automatisch angesteuert. Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr findet ein Testalarm statt.

Herr Wunderlich wirbt in diesem Zusammenhang für eine ehrenamtliche Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, die besonders für Jugendliche sehr interessant ist.

Herr Dr. Melzer stellt die Frage, ob die Einsatzfähigkeit der Straßenhydranten in Seeburg gegeben ist? Herr Dr. Frandrup-Kuhr antwortet, dass 25 % der Hydranten Mängel aufweisen. Teilweise handelt es sich hier um die Unkenntlichkeit der Schilder durch Graffiti u.ä.. Die Liste mit den Mängeln ist der Gemeinde bekannt und wird sukzessive durch die OWA abgearbeitet, wobei der Stand der Abarbeitung mäßig ist. Ein Einsatzerfolg ist dadurch aber nicht gefährdet.

Herr Weber fragt nach der Bebauung am Mühlenweg. Hier ist kein neuer Stand bekannt.

TOP 6.

Sportplatz Seeburg - Sachstand und Perspektiven

Herr Wunderlich erläutert, dass noch keine Übergabe des Sportplatzes an die Gemeinde erfolgt ist. Der Bauvorbescheid lag fristgerecht vor, dieser wurde durch Investor abgelehnt. Herr von Spoerken ist laut einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung noch interessiert an der Überlassung des Sportplatzes. Am 20.05.2016 findet ein letztes Gespräch diesbezüglich mit Herrn von Spoerken, dem Vorsitzenden des Bauausschusses Herrn Hölscher, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herrn Böttcher und dem Ortsvorsteher Herrn Wunderlich statt.

Herr Wunderlich fasst kurz zusammen:

Es wird kein weiteres Entgegenkommen mehr von Seiten der Gemeinde geben. Die Gemeinde wird die Aufhebung des Bebauungsplanes für das Hotel prüfen. Priorität hat der Standort des alten Sportplatzes. Die alternativen Standortvarianten an der L20 und hinter der Havellandhalle werden durch die Verwaltung derzeit geprüft.

Herr Baran stellt die Frage, ob es stimmt, dass der Investor Flächen wieder zurückgekauft hat? Herr Wunderlich antwortet, dass die übrigen Flächen des Golfplatzes tatsächlich in eine andere Untergesellschaft des Investors zurückgeführt wurden.

Herr Dr. Melzer hat in der letzten Gemeindevertreterversammlung fünf Fragen zur Durchführung und Abwicklung des bestehenden Verfahrens zum Sportplatz gestellt und noch keine Antwort trotz Zusage von Herrn Kristke darauf erhalten. Die Frage wird entsprechend weitergeleitet.

Frau Wersig fragt, ob es noch Probleme bei der Zuwegung zum Sportplatz gibt? Frau Steinig erläutert, dass die Zuwegung noch nicht geklärt ist. Es handelt sich hier um Landschaftsschutzgebiet und eine Herausnahme erfolgt nur mit der Auflage, dass der reine Zweck eines Betriebsgebäudes gegeben ist.

TOP 7.

Feuerwehrneubau Seeburg - Grundlagenermittlung

Herr Dr. Frandrup-Kuhr erläutert, dass es ein Gespräch zur Bedarfsplanung mit dem Bauamt, der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Kristke und Herrn Toss, dieser ist Planer für den Feuerwehrerweiterungsbau in der Triftstraße, gegeben hat.

Herr Schmidt stellt kurz die Raumbedarfe vor:

Feuerwehr Seeburg

- 1 Stellplatz 12 m x 5,50 m, Torhöhe 4,50 m für Einsatzfahrzeug
- 1 Stellplatz 12 m x 5,50 m für Notstromaggregat und Material
- Duschen/ Umkleiden 1x weiblich, 1x männlich
- 1 Raum mit 20 Sitzplätzen, Küchenzeile
- 1 Büro 10 m²
- Raum für Haustechnik
- Parkplätze für Kameraden
- keine Übungsfläche erforderlich

Herr Dr. Frandrup-Kuhr ergänzt, dass es sich hier um Minimalanforderung handelt. Eine Nutzung des Raumes mit 20 Sitzplätzen für andere Zwecke ist durchaus möglich und wird beispielsweise in anderen Orten (z. B. in Hoppenrade) so praktiziert.

Gemeindeaktivitäten/ Sportverein

- 1 Raum 50 – 70 m² (gleiche Raum siehe Feuerwehr Seeburg)
- Küchenzeile
- 1 WC, barrierefrei
- Raum Haustechnik
- Parkplätze für Nutzer

Im Bauausschuss wurde ein Raum mit einer Größe von ca. 100 m² mit Raumteiler favorisiert. Der Ortsbereite ist sich einig, dass die Küche in einem gesonderten Raum sein sollte.

Bauhof

- 1 Doppelgarage (Fahrzeuge und Maschinen abstellen, Werkstatt/ Werkzeug)

Sportplatz

- 2 Einheiten mit je 1 Duschaum/ WC und 2 Umkleideräumen (insgesamt 4)
- 1 Schiedsrichterraum
- Raum für Haustechnik
- Außen-WC
- Sportfläche
- Parkplätze für Sportler und Besucher

Frau Wersig weist daraufhin, dass der Schiedsrichter ein eigenes WC und einen eigenen Duschaum benötigt, da es sonst keine Fördermittel gibt.

Herr Dr. Melzer fragt, ob beide Grundstücke im Eigentum der Gemeinde stehen und ob die Grundstücksgröße für Gebäude und zwei notwendig werdende Zufahrten ausreichend sei?

Herr Dr. Frandrup-Kuhr antwortet, die Grundstücke gehören der Gemeinde und die Größe ist ausreichend. Es gibt in Markee eine Musterfeuerwehr, die man nach Terminabsprache besichtigen kann.

Herr Wunderlich bittet Herr Dr. Frandrup-Kuhr, einen entsprechenden Besichtigungstermin mit der Musterfeuerwehr in Markee zu vereinbaren.

Zur weiteren Absprache der Raumbedarfe soll es eine gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss und dem Ortsbeirat geben.

TOP 8.

Verkehrssituation im Bereich der Semmelhaacksiedlung

Herr Kindinger teilt mit, dass es im Spatzenweg beinahe zu einem Unfall mit einer zu schnell fahrenden Autofahrerin und einem Kind mit einem Laufrad kam. Er bittet den Ausschuss um Prüfung, ob z. B. Bodenschwellen oder Aufpflasterungen zur Geschwindigkeitsreduzierung im Fahrländer Weg oder auch Milanweg angebracht werden können.

Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass die Bodenschwellen erfahrungsgemäß wenig sinnvoll sind, da die Autos inzwischen so gebaut sind, dass solche Hindernisse diesen nicht mehr schaden. Am sinnvollsten sind Einengungen auf der Fahrbahn.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr K.-H. Schmidt vor, kurzfristig die Planungsgruppe wieder ins Leben zu rufen, um entsprechende Ideen zur Geschwindigkeitsreduzierung zu sammeln, Vorschläge zu erarbeiten und die Machbarkeit zu prüfen. Der Vorschlag wird einstimmig vom Ortsbeirat angenommen.

TOP 9.

Verkehrsentwicklungsplanung Seeburg - Verkehrszählung

Herr Wunderlich informiert, dass im April auf der L20 eine erneute Verkehrszählung durchgeführt wurde. Demnach befahren täglich ca. 9300 Fahrzeuge pro Tag die Ortsdurchfahrt der L20 mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 50 km/h, wobei es einzelne Maximalgeschwindigkeiten in Höhe von 130 km/h gab.

Herr Schmidt ergänzt, dass die Verkehrszählung mit einer Handzählung überprüft wurde. Eine Verkehrszählung in der östlichen Alten Dorfstraße ergab, dass hier täglich 2065 Fahrzeuge fahren mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 40 km/h.

Herr Wunderlich erläutert kurz die in der zweiten Stufe des Verkehrsentwicklungsplanes beschriebenen Maßnahmen für den Bereich Seeburg L20 sowie Alte Dorfstraße:

- 30 km/h Ortsdurchfahrt L20
- 70 km/h vor den Ortseingängen L20
- Aufstellen von Dialogdisplays Ortsdurchfahrt L20

- Aufstellen einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung Ortsdurchfahrt L20
- Optimierung Mittelinseln an beiden Ortsdurchfahrten
- der Bau eines Kreisverkehrs wird eher abgelehnt, da er untypisch für die Dorfstruktur ist und die beiden Hälften eher teilt als verbindet
- Pflasterstreifen sollen durch Asphalt oder glattes Pflaster ersetzt werden in der Alten Dorfstraße
- Prüfung, ob die Straße Engelsfelde an die B2 weiterhin angebunden sein muss

Die Maßnahmen werden im Ortsbeirat kontrovers diskutiert. Insbesondere wird bemängelt, dass die Bebauungen in den umliegenden Gemeinden und die damit steigende Verkehrsbelastung im Ortsteil Seeburg nicht mit einbezogen wurden. Es wurden keinerlei Maßnahmen vorgeschlagen, die den Verkehr erträglicher machen. Für den Kreisverkehr gab es bereits einen Entwurf, der nicht berücksichtigt wurde. Die Machbarkeit dieses Entwurfes wurde bereits durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg bestätigt.

Herr K.-H. Schmidt bittet dringend darum, die eben genannten Einwendungen am 19.05.2016 bei der Einwohnerversammlung vorzutragen.

TOP 10. Verschiedenes

Frau Steinig erläutert kurz das geänderte Leitbild für Brandenburg – den Berliner Siedlungsstern. Auch dieses wurde im Verkehrsentwicklungsplan nicht mit einbezogen.

Termin für den nächsten Ortsbeirat ist der 02.06.2016.

Herr Wunderlich beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.40 Uhr und bedankt sich bei den Gästen.

Für die Richtigkeit:

Harald Wunderlich
Ortsvorsteher

Juana Scheibner
Protokollführung